

Forschungsfeld Ländliche Entwicklungen

Tätigkeitsbericht 2015

In dieser Arbeitsgruppe werden verschiedene Gebiete der Agrarsoziologie bzw. der ländlichen Entwicklung bearbeitet. Durch die gesellschaftlichen Veränderungen im ländlichen Raum sind Bäuerinnen und Bauern gezwungen, sich neu zu positionieren. Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit Strategien zu dieser Neupositionierung unter besonderer Berücksichtigung des Biolandbaues. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der Agri-food Studies, also der Analyse von Veränderungen des Lebensmittelsystems von der Produktion bis zum Konsum und darüber hinaus zum Lebensmittelabfall.

Die Projekte dieses Arbeitsschwerpunktes sind in den folgenden Bereichen angesiedelt:

- Landwirtschaftsentwicklung
- Gesellschaftliche Entwicklungen in Lebensmittelproduktion und -konsum
- Territoriale Ansätze der Regionalentwicklung
- Öko-soziale Resilienz in Berggebieten
- Landschaftsentwicklung und -wahrnehmung

Die Projekte werden zu einem großen Teil mit internationalen Partnern bearbeitet (z.B. im Rahmen von EU-Forschungsprojekten). Dabei steht besonders die Stellung der österreichischen Landwirtschaft im Verhältnis zu Entwicklungen in anderen Europäischen Ländern im Mittelpunkt des Interesses.

Im Jahr 2015 wurde der Forschungsbereich dadurch aufgewertet, dass Markus Schermer eine Professur für Soziologie mit den Schwerpunkten Agrarsoziologie und Soziologie der ländlichen Entwicklung erhielt. Diese Professur ist die einzige uns bekannte an einem deutschsprachigen Institut für Soziologie, die sich ausdrücklich mit ländlicher Entwicklung beschäftigt. Zudem wurde im Dezember 2015 in der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie eine Sektion „ländliche Sozialforschung“ gegründet. Damit konnte diesem Bereich eine weitere Sichtbarkeit gegeben werden.

Arbeitsgruppenleitung

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. **Markus Schermer**

Seit Oktober 2015 Professur für Agrar- und Regionalsoziologie

Stellvertretender Sprecher des Forschungszentrums Berglandwirtschaft

Arbeitsgruppenmitglieder

Mag. **Christoph Furtschegger**, BA

Forschungsassistent für das transnationale ERA-Net CORE-ORGANIC-II Projekt ‚Healthy growth – From niche to volume with integrity and trust‘ und ‚Biohealth- internationaler Biovergleich‘ im Ausmaß von 30 h bis 1.9.2015

Fabian Madlung, BA

Forschungsassistent für STELLA (Storylines of Socio-Economic and Climatic drivers for Land use)

Mag. **Melanie Steinbacher**, BA

Forschungsassistentin für das ERA-Net Biodiversa Projekt REGARDS (RESilience of marginal GrAsslands and biodiveRSity management Decision Support) und STELLA (Story-lines of Socio-Economic and Climatic drivers for Land use) 30 h, bis 1.9.2015

Dr. **Rike Stotten**

Forschungsassistentin für ‚Biohealth- internationaler Biovergleich‘ und STELLA (Story- lines of Socio-Economic and Climatic drivers for Land use), 40 h, ab 1.8.2015

Forschungsprojekte 2015

HealthyGrowth - From Niche to Volume with Integrity and Trust

Biohealth- internationaler Biovergleich

REGARDS: RESilience of marginal GrAsslands and biodiveRSity management Decision Support

STELLA: Storylines of Socio-Economic and Climatic drivers for Land use

AGRISPACE Space, land and society: challenges and opportunities for production and innovation in agriculture based value chains

Detaillierte Projektbeschreibungen

„HealthyGrowth“

Projektleitung: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Markus Schermer

ProjektmitarbeiterInnen: Mag. Christoph Furtschegger, BA; Dr. Rike Stotten

Projektlaufzeit: 2013-2016

Finanzierung/Projektvolumen: BMLFUW Core organic / 101.286 €

Projektpartner:

Aarhus University, Dänemark; Royal Institute of Technology, Sweden; INRA, France; Centre for Rural Research, Norway; University of Maribor, Slovenia; MTT Agrifood, Finland; Fachhochschule Eberswalde, Deutschland; Lithuanian Institute of Agrarian Economics, Lithuania; Demiral University, Turkey; GDAR Directorate of Fruit Research Station, Turkey

Projektbeschreibung:

HealthyGrowth wird im Rahmen der europäischen Forschungszusammenarbeit [ERA-NET Core-Organic-II] gemeinsam mit 9 anderen Partnern durchgeführt. Es untersucht, wie sich Wachstum im biologischen Lebensmittelmarkt erfolgreich umsetzen lässt, ohne dass dabei Integrität, Produktqualität oder das Vertrauen der KonsumentInnen auf der Strecke bleiben. Dabei werden Fallstudien von mittelgroßen ökologischen Wertschöpfungsketten in unterschiedlichen Unternehmen oder Initiativen jeweils mit spezifischen Untersuchungsschwerpunkten durchgeführt.

Die vergleichende Auswertung der Fallstudien wird thematisch nach Themenfeldern aufgefächert. Diese mehrdimensionale Analyse soll beim Verständnis der Mechanismen wachsender organischer Wertschöpfungsketten helfen. Eine weitere Aufgabe besteht in der Koordination des Transfers von Ergebnissen in Wissenschaft und Praxis. Schlüsselpersonen der Branche werden von Beginn an konsequent eingebunden, um die Praxisrelevanz des Ansatzes und eine effektive Verbreitung der Ergebnisse durch Veröffentlichungen, Seminare usw. zu gewährleisten.

Die Verwertung der Ergebnisse besteht vor allem in der Verbreitung von Informationen zu Besonderheiten der Wachstumsprozesse innerhalb der Wertschöpfungskette. Zielgruppen sind nicht nur mittelgroße Bio-Nahrungsmittelhändler, sondern auch Kleinerzeuger und Unternehmen, die sich für neue Formen von Partnerschaften und Kooperationen im ökologischen Nahrungsmittelsektor interessieren.

Die Arbeitsgruppe Ländliche Entwicklungen | Rural Changes koordiniert die Methodologie der Fallstudien für das gesamte Projekt und untersucht im Speziellen die Kommunikationsstrukturen entlang der untersuchten Wertschöpfungsketten.

„Biohealth – Internationaler Bioregionsvergleich“

Projektleitung: Mag. Christoph Furtschegger, BA (bis 1.9.2015), Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Markus Schermer (ab 1.9.2015)

Projektmitarbeiterin: Dr. Rike Stotten (ab 1.8.2015)

Projektlaufzeit: 2015-2016

Finanzierung/Projektvolumen: FZ Berglandwirtschaft und Mitteln von Lebensministerium / LandOÖ / BioAustria / 30.000 €

Projektbeschreibung:

Das Projekt stellt eine Ergänzung zu den im Rahmen des Core-Organic-II Projekts Healthy-Growth durchgeführten Fallstudien dar und beinhaltet einen internationalen Vergleich von territorialen Vermarktungsansätzen biologischer Nahrungsmittel in Österreich, Italien und Frankreich.

Diese Ansätze stellen insofern eine Besonderheit dar, da sie im Vergleich zu den anderen zu untersuchenden Fallstudien kein klassisches Modell eines wirtschaftlich ausgerichteten Unternehmens, als vielmehr ein regionales Entwicklungskonzept unter Miteinbeziehung verschiedenster Wirtschaftszweige (Tourismus, Bildung, Energie, Gastronomie etc.) und oft unter finanzieller Beteiligung der öffentlichen Hand darstellen. Sie beziehen häufig Governance Strukturen mit ein, welche zwar ökonomische Tätigkeitsfelder betreffen, jedoch nicht ausschließlich von diesen koordiniert und beeinflusst werden.

Aufbauend auf das Projekt „Bioregionen als Modell nachhaltiger Regionalentwicklung“ (2005 bis 2007), setzt die Bioregion Mühlviertel ein Modell für Regionalentwicklung auf der Wertebasis des Biolandbaues um. Damit kann nunmehr überprüft werden, welche Modifikationen des Modells notwendig und sinnvoll sind, um es für weitere Regionen anwendbar zu machen. Ähnliche Bestrebungen zur Entwicklung von Bioregionen gibt es wie oben erwähnt auch in Italien (Biodistretto Cilento) und Frankreich (Biovallee Drome). Mit Forschungseinrichtungen in diesen Ländern (INRA Avignon in Frankreich, IMAB Bari in Italien) stehen wir in engem Kontakt und werden einen internationalen Vergleich von Erfahrungen durchführen.

Das Projekt will das „Modell Bioregion“

1. im Mühlviertel überprüfen, anpassen und auf andere Regionen übertragbar machen
2. mit Erfahrungen aus Frankreich und Italien vergleichen und verbessern

„Resilience of marginal Grasslands and biodiversity management Decision

Support REGARDS“

Teilprojekt Soziologie: Erhebung der landwirtschaftlichen Anpassungsfähigkeit im Dauergrünland

Projektleitung: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Markus Schermer

Projektmitarbeiterin: Mag. Melanie Steinbacher, BA

Projektlaufzeit: 2012-2015

Finanzierung/Projektvolumen: FWF, Biodiversa / € 131.670,-

Projektpartner:

Universität Innsbruck (Institut für Ökologie) A; Universität Grenoble (Laboratoire d'Ecologie Alpine) F; Norwegian University of Science and Technology, Trondheim, N; Université catholique de Louvain, B

Projektbeschreibung:

Das Ziel dieses Teilprojektes im ERA-Net call „Biodiversa“ ist es, Faktoren zu erheben, die die Anpassungsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe an sozio-ökonomische und klimatische Veränderungen positiv oder negativ beeinflussen. Unterschiedliche Ebenen von Governance (von lokal bis supranational), neue technologische Möglichkeiten und ökonomische Zwänge resultieren in teilweise widersprüchlichen Anreizen und Einschränkungen für Managemententscheidungen auf landwirtschaftlichen Betrieben.

Damit werden auch die Möglichkeiten, über landwirtschaftliche Betriebsentscheidungen Kippunkte in der Landschaftsentwicklung zu vermeiden und letztlich die Biodiversität im Dauergrünland zu erhalten, bestimmt. Um den derzeitigen Spielraum für derartige Betriebsentscheidungen besser auszuloten und die bestimmenden Einflussfaktoren sowie ihr Zusammenwirken besser zu verstehen, werden diese an drei Standorten (Stubaital in Österreich, Lautaret in den französischen Alpen und Oppdal in Norwegen) untersucht.

Durch die Zusammensetzung von zwei Studienregionen mit unterschiedlichen geographischen und strukturellen Verhältnissen innerhalb der EU und einer weiteren außerhalb, wird es möglich, das Zusammenwirken einzelner Systeme von multilevel Governance, technologischem Wandel und wirtschaftlicher Entwicklung zu vergleichen und allgemeine Schlüsse für den Spielraum der LandwirtInnen bei ihren Entscheidungen zu ziehen.

Die Ergebnisse werden Empfehlungen sein, wie die Systeme der Governance gestaltet werden sollen, um besser und rascher Bäuerinnen und Bauern Rückmeldungen zu ihren Management-entscheidungen zu geben. Damit sollen ihre Möglichkeiten auf Änderungen, welche Auswirkungen auf die Biodiversität haben, rechtzeitig und effektiv reagieren zu können, erhöht werden.

Die Politik soll damit in die Lage versetzt werden, nicht reaktiv auf Veränderungen bezüglich Biodiversitätsentwicklung zu antworten, sondern proaktiv die Nachhaltigkeit des Systems zu erhöhen, um mit erwarteten und unerwarteten Veränderungen besser umgehen und negative Auswirkungen besser abfedern zu können.

„Storylines of Socio-Economic and Climatic drivers for Land use (STELLA)“

(Teilprojekt Soziologie)

Projektleitung: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Markus Schermer

ProjektmitarbeiterInnen: Mag. Melanie Steinbacher, BA; Fabian Madlung, BA; Dr. Rike Stotten

Projektlaufzeit: 2014-2017

Finanzierung/Projektvolumen: ARCP3/ € 99.415,-

Projektpartner:

Universität Innsbruck, Institut für Geographie (Projektkoordination), Universität für Bodenkultur, Wien, ZAMG

Projektbeschreibung:

Ziel des Forschungsprojekts STELLA ist es, den Einfluss von Klimawandel und unterschiedlichen Waldbewirtschaftungsformen auf den Wasserhaushalt von Gebirgsräumen abzuschätzen. Als Untersuchungsgebiet wurde das stark bewaldete Brixental (Pegel Bruckhäusl, Einzugsgebietsgröße 322 km²) und seine Teileinzugsgebiete in den Kitzbühler Alpen gewählt.

Zu den erwarteten Ergebnissen des Projektes gehören:

- die Abschätzung zu erwartender Klimaänderungen sowie Waldbewirtschaftungsformen im Brixental,
- die Beurteilung der Auswirkungen von Klimawandel und Landnutzungsentwicklungen auf den Wasserhaushalt im Brixental,
- Grundlagen für Entscheidungsprozesse in den Bereichen Flächennutzungsplanung und Wasserressourcenmanagement,
- eine Weiterentwicklung des hydrologischen Modells WaSiM.

Im Teilprojekt des Instituts für Soziologie werden durch Befragungen von regionalen und lokalen ExpertInnen, Stakeholdern und WaldbewirtschafteterInnen Einflussfaktoren in der Waldbewirtschaftung erhoben. Aus diesen Ergebnissen und berechneten möglichen künftigen Klima-bedingungen werden sog. „storylines“ gebildet.

In Workshops mit regionalen AkteurInnen werden diese möglichen Entwicklungen diskutiert und anschließend in hydrologische Simulationen, welche von der Arbeitsgruppe des Institutes für Geographie der Universität Innsbruck durchgeführt werden, integriert.

Diese Modellierungen sollen die möglichen Auswirkungen der Klima- und Landnutzungsänderungen auf den Wasserhaushalt im Einzugsgebiet veranschaulichen. Ziel des Forschungsprojektes STELLA ist es, wissenschaftlich fundierte Grundlagen zum Zusammenhang von Klima- und Landnutzungsänderung und deren hydrologische Auswirkungen in einem für Österreich typischen alpinen Einzugsgebiet zu erarbeiten, und diese den Entscheidungsträgern aus Bereichen wie Raumplanung, Forst- oder Wasserwirtschaft zur Verfügung zu stellen.

„Space, land and society: challenges and opportunities for production and innovation in agriculture based value chains (AGRISPACE)“

Projektleitung: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Markus Schermer

Projektmitarbeiterin: Dr. Rike Stotten

Projektlaufzeit 2014-2018

Finanzierung/Projektvolumen: Research Council of Norway/ (BIONAER) 600 000 NOK

Projektbeschreibung:

The overarching objective of AGRISPACE is to provide comprehensive knowledge on challenges and opportunities for sustainable growth in production and innovation in land-based bio-production across spaces in Norway. AGRISPACE will, through innovative and ambitious methods of spatial analysis, explore the four interrelated thematic areas of 1) land resources, 2) types of production, 3) value chains and 4) policy instruments, and evaluate the effects hereof for a bio-economic transition in land-based production. The research group of University Innsbruck on “Rural Changes” will participate in collective workshops with the Norwegian team and provide data for parallel investigations to Norwegian cases in Austria. Furthermore the working group “Rural Changes” is prepared to exchange personnel and actively engage in research processes in Norway, bringing into the discussions relevant background from the Austrian situation.

Publikationen 2015

Monographie

Stotten, Rike (2015): Das Konstrukt der bäuerlichen Kulturlandschaft. Perspektiven von Landwirten im Schweizerischen Alpenraum. Reihe alpine space – men + environment, Vol. 15, innsbruck university press.

Peer-reviewed journals 2015

Schermer, M. (2014, erschienen 2015) Transnational at home: Intercultural gardens and the social sustainability of cities in Innsbruck, Austria Habitat et Societat 7, pp 55-76.

<https://drive.google.com/file/d/0Bw36lJkn46QOXpqeEZRZk4bG8/view>

Schermer, Markus (2015): From 'Food from Nowhere' to 'Food from Here': Changing Consumer-Producer Relations in Austria. In: Agriculture and Human Values 32/1, S. 121 - 132. DOI 10.1007/s10460-014-9529-z.

Schermer, Markus (2015) Die Milchwirtschaft in Österreich – ein Beispiel für sozio(-technische) Transformation, Österreichische Zeitschrift für Soziologie 40(1) pp 33–51. DOI 10.1007/s11614-015-0154-x.

Schermer M.; Darnhofer I.; Daudtadt K.; Gabillet M.; Lavorel S.; Steinbacher M. (in press) Institutional impacts of resilience of mountain grasslands: an analysis based on three European case studies. Land Use Policy (2016).

Stotten, R. (2015): Perspectives of cultural landscape by farmers in Central Switzerland: How landscape socialisation and habitus influence an aesthetic perception of landscape. Society & Natural Resources.

DOI:10.1080/08941920.2015.1058995.

Stotten, Rike (2013): Kulturlandschaft gemeinsam verstehen – Praktische Beispiele der Landschaftssozialisation aus dem Schweizer Alpenraum. In: Geographica Helvetica; Vol. 68, Nr. 2, S. 117-127.

Konferenzbeiträge (Vorträge) 2015

Schermer, Markus; Lamine Caire; Pugliese, Patricia; Bui, Sibille, Furtschegger, Christoph (2015) Organic Farming as a Factor for Territorial Development: a Comparative Perspective paper presented at the 26th Congress of European Society of Rural Sociology Conference, 18-21.8.2015. Aberdeen/Scotland. Book of abstracts: Rural societies in a neoliberal world p.405. http://www.esrs2015.eu/sites/www.esrs2015.eu/files/bookofabstracts_12Aug.pdf

Schermer, Markus; Furtschegger, Christoph (2015) Communicating trust? The role of Facebook for establishing producer-consumer relations paper presented at the 26th Congress of European Society of Rural Sociology Conference, 18-21.8.2015 Aberdeen/Scotland Book of abstracts: Rural societies in a neoliberal world p.395.

http://www.esrs2015.eu/sites/www.esrs2015.eu/files/bookofabstracts_12Aug.pdf

Forbord, Magnar; Björkhaug, Hilde; Burton, Rob; Schermer, Markus (2015) Governance, policies and the spatial development of agriculture - a comparative study. paper presented at the 26th Congress of European Society of Rural Sociology Conference, 18-21.8.2015 Aberdeen/Scotland Book of abstracts: Rural societies in a neoliberal world p.230. http://www.esrs2015.eu/sites/www.esrs2015.eu/files/bookofabstracts_12Aug.pdf

Schermer, Markus (2015) Values Based Supply Chains for Mountain Products. The Example of BioAlpin in Tyrol/Austria. Key note lecture at the 2015 Symposium and Conference of the Korean Society of Grassland and Forage Society, 5.11.2015, Yonam College. Proceedings pp.25-37.

Stotten, Rike (2015): Landscape as a common good: The agrarian view. Vortrag auf der European Society of Rural Sociology Conference, 18-21.8.2015 Aberdeen/Scotland, Book of abstracts: Rural societies in a neoliberal world p.59. http://www.esrs2015.eu/sites/www.esrs2015.eu/files/bookofabstracts_12Aug.pdf

Stotten, Rike (2015): The unseen rural space: a new migration hot-spot into the European Union. Vortrag auf der European Society of Rural Sociology Conference, 18-21.8.2015 Aberdeen/Scotland Book of abstracts: Rural societies in a neoliberal world p.148. http://www.esrs2015.eu/sites/www.esrs2015.eu/files/bookofabstracts_12Aug.pdf

Stotten, Rike (2015): The Visual Approach of Reflexive Photography to investigate perspectives of landscape by farmers in Central Switzerland. Vortrag auf der European Society of Rural Sociology Conference, Pre Congress Workshop on Digital and Visual Technologies in Social Research in Aberdeen, Schottland, 17. – 18. August 2015. Book of abstracts: Rural societies in a neoliberal world p.4. http://www.esrs2015.eu/sites/www.esrs2015.eu/files/bookofabstracts_12Aug.pdf

Steinbacher, Melanie (2015) Quantified qualities? The limits of valuation of landscapes through an integrated approach, INTERNATIONAL TRANSDISCIPLINARY CONFERENCE, CULTURE(S) IN SUSTAINABLE. FUTURES: theories, policies, practices. Helsinki, Finland 6–8 May 2015. <http://www.culturalsustainability.eu/final-conference/>

Konferenzbeiträge (Poster) 2015

Schermer Markus; Darnhofer Ika; Daugstadt, Karoline; Gabillet, Marine; Lavorell Sandra; Steinbacher Melanie (2015) Factors impacting the reflexivity and adaptability of farms in European mountain grassland areas poster presented at Perth III: Mountains of Our Future Earth 4-8 October 2015, Perth/ Scotland.

Tappeiner, Ulrike; Bahn, Michael; Leitinger, Georg; Tasser, Erich; Schermer, Markus (2015) Coupling socio-economical and ecological research in the Alps: LTSER site Stubai Valley, Austria.Perth III: Mountains of Our Future Earth, Perth, 05.10.2015.

Sonstige Publikationen 2015

Schermer, Markus (2015) Agrarsoziologie am Schnittpunkt von Landwirtschaft und Gesellschaft, APA Dossier online am 27.6.2015.

http://science.apa.at/dossier/Agrarsoziologie_am_Schnittpunkt_von_Landwirtschaft_und_Gesellschaft/SCI_20150625_SCI63233285224021786

Stotten, Rike (2015): Bauern prägen das Land. In: Schweizer Bauernzeitung – Zentralschweiz/ Aargau, Nr. 28, 10. Juli 2015, S. 10.

Projektberichte

Furtschegger, Christoph; Schermer, Markus (2015) Case study report Biohof Achleitner (Projekt HealthyGrowth)

http://projects.au.dk/fileadmin/projects/healthygrowth/Case_Study_reports/Report_Austria_BiohofAchleitner.pdf

Furtschegger, Christoph; Schermer, Markus (2015) Case study report Bioregion Mühlviertel (Projekt HealthyGrowth)

http://projects.au.dk/fileadmin/projects/healthygrowth/Case_Study_reports/Report_Austria_BioregionMuehlviertel.pdf

Furtschegger, Christoph; Schermer, Markus (2015) Case study report Bio vom Berg (Projekt HealthyGrowth)

http://projects.au.dk/fileadmin/projects/healthygrowth/Case_Study_reports/Report_Austria_BiovomBerg.pdf

Furtschegger, Christoph; Schermer, Markus (2015) Case study fact sheet Biohof Achleitner (Projekt HealthyGrowth)

<http://orgprints.org/28687/7/28687.pdf>

Furtschegger, Christoph; Schermer, Markus (2015) Case study fact sheet Bioregion Mühlviertel (Projekt

HealthyGrowth) <http://orgprints.org/28688/7/28688.pdf>

Furtschegger, Christoph; Schermer, Markus (2015) Case study fact sheet Bio vom Berg (Projekt HealthyGrowth)

<http://orgprints.org/28802/7/28802.pdf>

Steinbacher Melanie, Ika Darnhofer, Karoline Daugstad, Marine Gabillet, Kristina Krøvel, Markus Schermer (2015)

DELPHI REPORT: HOW TO ENHANCE ADAPTIVE AND REFLEXIVE FORMS OF GOVERNANCE? http://www.project-regards.org/stakeholderreport_mst_final_141215_mst.pdf

Steinbacher Melanie, Schermer Markus (2015) Case study report Stubai Valley (Projekt REGARDS)

<http://www.project-regards.org/Publications.html>

Schermer Markus (2015) Country report Austria (Projekt REGARDS) <http://www.project-regards.org/Publications.html>

<http://www.project-regards.org/Publications.html>

Sonstige Vorträge 2015

Schermer, Markus: Local Foodsheds: new social practices in local food systems. Freie Universität Bozen, Bozen / Brixen, 08.10.2015.

Schermer, Markus: Medienbeitrag: „Wie Biomärkte funktionieren“ Forschung an der Universität Innsbruck: <https://www.youtube.com/watch?v=ls5TzUZX7cY&list=PL5eolwFmTdvjDjmHAVVP-fLWt5B3vONni&index=1>

Moderationen 2015

Schermer Markus, Noe Egon: Working Group 26: How can New Forms of Food Governance Contribute to Creating Alternative Economic Spaces for the Revitalisation of Rural areas? The XXVI European Society for Rural Sociology Congress, Aberdeen, 19.08.2015.

Schermer Markus, Rief Silvia: Organisation und Moderation einer Ad-hoc Session zum Thema: „Die Rolle sozialer Innovationen und sozialer Praktiken im Wandel von Versorgungssystemen – Transition Theory und Theorien sozialer Praktiken im Fokus“. ÖGS-Kongress 2015: Soziologie in Österreich – Internationale Verflechtungen, Innsbruck, 02.10.2015.

Schermer Markus, Wiesinger Georg: Organisation und Moderation einer Ad-hoc Session zum Thema: Fehlt der ÖGS die ländliche Perspektive? ÖGS-Kongress 2015: Soziologie in Österreich – Internationale Verflechtungen, Innsbruck, 01.10.2015.

Schermer, Markus: Moderation und Organisation der 10. Galtürer Almbegegnung „Das Dorf der Zukunft – die Zukunft des Dorfes“. Galtürer Almbegegnungen, Galtür, 25.09.2015.

Schermer Markus, Dax Domenik Workshop Konsumenten - Produzentenbeziehungen und Regionalentwicklung. Beim Symposium: Ernährungssouveränität – ein kritischer Dialog, Theorie und Praxis für ein alternatives Lebensmittel - und Agrarsystem, Wien Boku 22-23. Juni 2015.

Scientific Community Services 2015

Schermer Markus:

- Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie (ÖGA)
- Sprecher der neugegründeten Sektion „Ländliche Sozialforschung“ in der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie (ÖGS)
- Reviewer: Journal of Agriculture and Human Values
Soziologia Ruralis
Jahrbuch der Österr. Gesellschaft für Agrarökonomie
International Journal of Sociology of Agriculture and Food
- Externer Prüfer PhD in Cork/Irland
- Gutachter Habilitation Dr. Neuburger

- Gutachter Preis der Kommission für Entwicklungsfragen
- Gutachter für das International Centre for Research in Organic Food Systems (ICROFS) for the Danish research and innovation programme: Organic Research, Demonstration and Development, Organic RDD 2.2.

Rike Stotten:

Reviewer: Journal of Rural Studies

Preise 2015

Rike Stotten: Dr. Sixtus Lanner Stipendium 2014 (Sonderpreis) vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Österreich.